



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafelnz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

28. September 2015

Vorschau Lauf 9 zum 29ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Ein „Finale Furioso“ verspricht der neunte und letzte Lauf zum 29ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup zu werden, denn obwohl im Zuge des „Speed-Weekends“ in Linz Pichling schon einige Entscheidungen gefallen sind, ist der Kampf um den Gesamtsieg in zwei von drei Divisionen nach wie vor offen. Veranstalter des Finales ist diesmal das SPÖ-Power-Team-Wolfert mit Wolfgang Jagersberger an der Spitze. Auf dem Gelände der Firma Mitter Group legte man im Vorjahr eine sehr gelungene Premiere hin und hofft natürlich heuer dort natlos anschließen zu können. An sportlicher Action wird es wie oben erwähnt sicher nicht mangeln.

In der Division I werden sich Christian Fesl (Triple-X-Racing), Gerhard Schauppenlehner (MSC-Urftal) und Rene Aichgruber einen Dreikampf aus der Ferne um den Gesamtsieg liefern. Alle drei haben ihre Klasse bereits gewonnen, müssen beim letzten Lauf aber trotzdem nochmal versuchen den Sieg zu holen und möglichst viele Zusatzpunkte zu sammeln.

Entschieden ist hingegen bereits die Division II. Gerhard Nell (Arbö-Team Steyr) konnte beim letzten Lauf mit dem siebten Saisonsieg seinen zweiten Gesamtsieg in der Division II bzw. seinen insgesamt sechsten im ÖO-Cup feiern, und das nachdem er tags zuvor zum dritten Mal Automobilslalom-Staatsmeister wurde. Offen sind aber noch die Klasse 6 bis 1600ccm, wo Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr) und Alexander Schardt (MSC-Wels) bis zum letzten Meter um den Sieg kämpfen werden, und die Klasse 7 bis 2000ccm. Hier haben sich das ganze Jahr über Routine und Erfahrung in Person von Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr) und jugendliches Draufgängertum, vertreten durch Klemens Ollmaier ein Duell geliefert und es wird spannend zu sehen wer am Ende die Nase vorne haben wird.

Senkrechtstarter Ollmaier ist es auch der nach wie vor den Kampf um den Division III-Titel gegen Martin Bointner offen hält. Gefordert wie noch nie musste Bointner heuer sein ganzes Können in die Waagschale werfen und letztendlich wird der zu erwartende finale Schlagabtausch in Wolfert entscheiden wer am Ende den Siegespokal in Händen halten darf.

Heiß hergehen wird es also auf jeden Fall. Bleibt nur mehr zu hoffen, dass das Wetter soweit beständig bleibt und alle Kontrahenten faire und vergleichbare Bedingungen vorfinden, dann steht einem würdigen Saisonfinale nichts entgegen.